

Erfahrungsbericht ERASMUS

Spanien (Elche) – WiSe 2021/22

Bewerbung

Die Bewerbungsphase fürs ERASMUS liegt im November/Dezember. Vorher findet eine Informationsveranstaltung statt, wo viele hilfreiche Tipps gegeben werden. Bei der Bewerbung kann man sich für das kommende Wintersemester oder das darauffolgende Sommersemester oder auch für ein ganzes Jahr bewerben. Eine Verlängerung ist (falls man sich nur für das Wintersemester beworben hat) i.d.R. möglich. Man bewirbt sich also etwa ein Jahr im Voraus. Die Partneruniversität in Alicante fordert einen B2 Spanisch-Sprachnachweis. Dieser muss bei der Bewerbung noch nicht vorliegen und kann bis etwa zwei Monate vor Antritt des Auslandssemesters nachgereicht werden. Ich habe im Sommersemester vor meinem ERASMUS an einen B2 Sprachkurs der Universität beim ISSK teilgenommen. Es lohnt sich auch vorherige Kurse dort zu besuchen. Es ist außerdem möglich, einen Sprachtest beim romanischen Institut der Universität abzulegen. Dafür reicht eine kurze E-Mail und es wird ein Termin festgelegt.

Auf der Homepage der Partneruniversität sind die Kurse der jeweiligen Semester zu finden. Zu jedem Fach findet man dort eine Kurzinformation und die Anzahl der ECTS. Die Universität empfiehlt, Fächer aus einem Semester zu wählen, bzw. nicht mehr als aus Zweien, da es ansonsten zu Überschneidungen kommen kann. Einige Fächer werden nur im Winter- bzw. Sommersemester angeboten. Es ist sinnvoll, beim Landesprüfungsamt nachzufragen, welche Kurse der Partneruniversität bereits in Vorjahren anerkannt wurden.

Partneruniversität und Studium

Die Betreuung der ERASMUS Studierenden durch das Studierendensekretariat für Internationales ist sehr gut. Jede E-Mail wird schnell und nett beantwortet.

Zu Beginn des Auslandssemesters muss man sich persönlich bei der Universität vorstellen, dazu vereinbart man im Voraus einen Termin etwa ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn. Es lohnt sich, diesen nicht zu knapp vor Semesterbeginn zu legen, da dort ein zweiter Termin vereinbart wird, bei welchem die Krankenhäuser für die Praktika nach dem first-come-first-served Prinzip zugeteilt werden. Einige Krankenhäuser liegen weit außerhalb und sind aus diesem Grund schlecht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Es fand eine Einführungsveranstaltung über mehrere Tage statt, allerdings auf Grund der Pandemie digital. Es wurde ein vorbereitender, sowie ein semesterübergreifender Sprachkurs angeboten, welcher aber nicht verpflichtend war.

Ich habe drei Fächer (Urologie/Nephrologie, Gynäkologie, Epidemiologie) gewählt (insgesamt 15 ECTS), aus zwei verschiedenen Semestern. Mit der Wahl von drei Fächern bekam ich einen guten Eindruck in das Studium in Spanien und hatte trotzdem Zeit für außeruniversitäre Veranstaltungen und Unternehmungen im Auslandssemester.

Wenn man möchte, kann man am Buddy Programm teilnehmen. Dafür wird jeder/m ERASMUS Studierenden ein/e lokale/r Medizinstudent/in zugewiesen. Dies ist sehr hilfreich. Ich habe mich mit meiner Buddy vor dem Aufenthalt über whatsapp ausgetauscht und Treffen vor Ort vereinbart. Auch während des Aufenthaltes konnte ich über sie viele Informationen und Tipps bekommen.

Praktika im Krankenhaus finden vormittags statt, i.d.R. von Montag bis Donnerstag und pro Kurs ein oder zwei Wochen. Vorlesungen finden nachmittags am Campus in San Juan statt. Die Klausuren, am Ende vom Semester, bestehen aus single choice Fragen und auch schriftlich zu beantwortenden Fragen.

Wohnungssuche, Unterkunft

Wohnungen und WG-Zimmer lassen sich über facebook oder www.idealista.com finden. Ich habe meine Wohnung erst vor Ort gesucht und bin sehr schnell fündig geworden. Über idealista habe ich mehrere Anzeigen telefonisch kontaktiert und Besichtigungen vereinbart. Rund um den Mercado Central (Markthalle) ist eine gute Lage. Ich habe im Barrio (Altstadt) gewohnt. Dort befinden sich super viele Cafés und Bars und der Strand ist sehr nah. Die monatliche Miete variiert je nach Lage und Ausstattung der Wohnung und beträgt ca. 300 - 400 €.

Der Medizin Campus der UMH befindet sich in San Juan de Alicante, etwa 7 km außerhalb von Alicante. Aus diesem Grund wohnen viele Medizinstudierende in San Juan oder direkt in Alicante. Die Buslinie 23 fährt alle 10 min aus dem Zentrum (schräg gegenüber vom Mercado Central) zum Campus, die Fahrt dauert 20 min. Im Verkehrsbüro gibt es aufladbare Busfahrkarten zu kaufen, wodurch man im Bus schneller bezahlen kann und die Fahrten etwas vergünstigt sind. Ein Semesterticket wie in Deutschland gibt es nicht.

Leben

Das Wetter ist der Wahnsinn, die Sonne scheint fast täglich. Die meisten Regentage gibt es im November mit durchschnittlich drei Stück. Ich habe Ende Dezember noch am Strand gelegen und gebadet. Der Januar ist der kälteste Monat mit etwa 17 Grad im Durchschnitt. Das Leben findet aus diesem Grund sehr viel draußen statt. Zur (Nach)mittagszeit machen viele eine Siesta und einige Geschäfte schließen. Auch die meisten Restaurants schließen ihre Küche nachmittags und öffnen diese wieder ab 20 Uhr. Abends sind die Straßen lange voll und gegessen und getrunken wird bis spät in die Nacht. Kartenzahlung wird fast überall akzeptiert und teilweise auch ausschließlich möglich.